

Homöopathischer Verein  
Sonntag 4.30 Uhr „Linde“  
Wörishofen 693  
und seine Wasserkur  
Gäste willkommen.

Freitag, den 23. Febr., findet im  
Lager  
an

Erhaltung  
Abends 19.00 Uhr

Maskenball  
Kostüme erwünscht.

Zu regem Besuch ladet ein  
für Bewegungsspiele  
gen.

Magold.

Heute Samstag abend  
ab 8 Uhr und morgen  
Sonntag ab 5 Uhr



Forsetzung des  
Breitwegels  
in der „Traube“.  
Regelklub „Alle Neune“.

Würtl. Forstamt Altsenftig.

Kuh- u. Brenn-  
holz-Berkauf.

Am Dienstag, den 25.  
Februar 1930, nachmit-  
tags 3 Uhr in Böfingen  
im „Düsch“ aus Staats-  
wald Distr. X Gehalbe  
Abt. 3 Unt. Erlenbach, 6  
Ob. Erlenbach, 7 Kallens-  
bach, 8 Steffensackerle, 9  
Buch, 10 Sägmühlhalde,  
11 Jägerhäusle, Distr. XI  
Glashardt Abt. 5 Reute:  
Langholz: 9 Stk, 9 La  
mit 5 III, 4 IV,  
1 V. Kl.;  
Gerüststangen: 9 Stück;  
Reihholz: 10 Stk, 5 Spltr.,  
13 Brgl., 51 Anbr.;  
Reifsig: 499 Nm auf  
Säufen, 10 Los Breitt.  
u. 11 Los Schlagraum.

Evang. Gottesdienste

Magold  
Sonntag, den 23. Febr.  
(Sonnfest). Vorm.  
9.30 Uhr Predigt Pfarrer  
Gerhardt in Saal,  
vom Verein der Freunde  
Israels für Judenmüll.)  
Das Opfer ist für Jud-  
müllion, 10.45 Uhr Kind-  
Gottesdnt. (Pfarrer Ger-  
hardt: „Der jüd. Knabe  
und das jüd. Mädchen“)  
10.45 Uhr Christenl. (für  
Töchter): Teilnahme am  
Kindergottesd. Abds. 7.30  
Uhr im Vereinsh. Vor-  
trag v. Pf. Gerhardt:  
„Warum glauben die Ju-  
den nicht an Jesus?“  
Mittwoch abds 8 Uhr:  
Bibelstunde, aul. mon-  
atliche Bußtags-An-  
nacht.

Telshausen.  
9.30 Uhr Christenlehre;  
anschl. K.G. Dienst.

Methodist. Gottesdienste  
(Ev. Freikirche)

Magold.  
Sonntag, 23. Febr. Vor-  
mittags 9.30 Uhr Pred.  
J. Schmeißer.  
10.45 Uhr: Sonntagsch.  
Abends 7.30 Uhr Predigt  
Mittwoch abends 8 Uhr:  
Bibelstunde.

Eshausen.  
Sonntag nachm. 2 Uhr:  
Predigt. Donnerstag abds.  
8 Uhr: Bibelstunde.

Saiterbach.  
Sonntag nachm. 2 Uhr:  
Predigt. Freitag abends 8  
Uhr: Bibelstunde.

Kath. Gottesdienste

Sonntag, 23. Febr. 6  
bis 7.45 Uhr Beichtgele-  
genheit. 8.30 Uhr Got-  
tesdienst in Altsenftig.  
10 Uhr Predigt und hl.  
Messe. 1.15 Uhr: Sonn-  
tagsschule. 2 Uhr And.  
Mittwoch, 26. Febr.  
7.30 Uhr Gottesdienst in  
Rohrdorf.

# Der Bessellshatter

Amts- u. Eigenblatt für den Oberamtsbezirk Magold

Mit den Militär- „Feststunden“  
„Anfere“ vom Tage.“  
Bezug... einschließlich Trügerlohn  
...mer 10 J. — Gehalt an  
... Verbreitete Zeitung im  
Magold. — Schriftleitung, Druck und  
Ver. G. B. Jaiser (Karl Jaiser) Magold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage:  
„Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borziszeile ober  
bezo. Raum 20 J., Familien-Anzeigen 15 J.,  
Reklamazeile 60 J., Sammelanzeigen 60% Aufschl.  
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten  
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für  
täglichem Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird  
keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Bessellshatter Magold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5113

Nr. 45

Gegründet 1827

Montag, den 24. Februar 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

Wenn man A sagt — — — — — !

## Benzinmonopol?

Als das Jündholzmonopol mit der Kreuzer-Anleihe in der öffentlichen Erörterung stand, gab es Leute die vor dem Monopol warnten. Einmal sei es einer vom Völkerverbund anerkannt „Großmacht“, die als solche auch im Völkerverbund Sitz und Stimme hat, nicht würdig, Teile ihrer Wirtschaft um Anleihen, also weitere Schulden, ans Ausland zu verkaufen. Wenn aber mit einem solchen, für den Augenblick zwar bequemem, in den Folgen für die Dauer aber sehr bedenklichen Ausverkauf einmal der Anfang gemacht sei, so sei ein Ende nicht mehr abzusehen und es könnte ein Monopol und eine Auslandsanleihe solcher Art nach den andern kommen. Von der Reichsregierung wurde damals entschieden bestritten, daß weitere Monopole ins Auge gefaßt seien. Der Reichstag hat das Jündholzmonopol angenommen.

Seitdem sind einige Monate verstrichen, und bereits taucht das Monopol Nr. 2 auf. Zunächst wie ein Fühler tritt die Nachricht auf, von den beiden großen Erdölkonzernen, der amerikanischen Standard-Oil-Gesellschaft und der englisch-holländischen Royal-Dutch-Shell-Gesellschaft, werde der Reichsregierung das Angebot gemacht, nach dem Vorbild der schwedisch-amerikanischen Kreuzer-Toll-Gruppe eine Anleihe von einer Milliarde Mark zu überlassen, wogegen den beiden Konzernen das Handelsmonopol für den wichtigen Betriebsstoff Benzin in Deutschland eingeräumt werden solle.

Von amtlicher Berliner Stelle wird erklärt, von einem derartigen Angebot sei „an zuständiger Stelle“ nichts bekannt. Das würde allerdings noch nicht bedeuten, daß an der Sache überhaupt nichts wäre, denn als feinerzeit die erste Nachricht von der Jündholzleihe in der Presse auftauchte, war „an zuständiger Stelle“ auch nichts davon be-

kannt. Etwas Wahres wird also schon daran sein, daß auch die beiden Konzerne ein Monopol in Deutschland errichten wollen, nachdem sie gesehen haben, daß dies dem Kreuzer-Konzern so leicht gelungen ist — und daß Deutschland trotz Kreuzer-Anleihe aus den Nöten seiner Finanzreform nicht herauskommt oder aus einer Rassennot in die andere kommt.

Bisher schon sind die Standard-Gesellschaft wie Dutch-Shell die beherrschenden Öl- und Benzinlieferanten Deutschlands, daneben beliefern aber noch das russische Naphtha-Syndikat, die amerikanische Sinclair-Gruppe und die eigene chemische Industrie den deutschen Betriebsstoffmarkt, welche letztere allerdings heute bei weitem nicht ausreicht, um die Benzolanforderungen der Verbraucher zu befriedigen. Aber jedenfalls würden die genannten Konkurrenten und die deutsche Industrie durch ein Monopol schwer betroffen.

Nach dem Haager Abkommen darf Deutschland ohne Zustimmung der Tributbank binnen einer gewissen Frist keine Auslandsanleihe aufnehmen, damit der Abfall der Schuldverschreibungen des Youngplans auf dem Weltgeldmarkt keine Konkurrenz erfahre. Wenn aber eine so mächtige Kapitalistengruppe wie die englisch-holländisch-amerikanischen Konzerne ein Wort sprechen, so wird die Tributbank wohl beide Augen zudrücken müssen. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß das Angebot der Benzinanleihe sich doch zu einem wirklichen Monopol verdichtet. Wenn aber schon der wichtige Betriebsstoff in den Monopolfreih berechnungen werden soll, wäre das Staatsmonopol dem Privatmonopol wohl vorzuziehen; wenn dabei auch die zu verzinsende Milliardenanleihe ausfallen würde, so hätte doch das Reich statt der ausländischen Gesellschaften den Monopolgewinn, der sich nach aller Voraussicht von Jahr zu Jahr steigern wird.

## Der österreichische Bundeskanzler in Berlin

Berlin, 23. Febr. Bundeskanzler Dr. Schober traf gestern vormittag 8.56 Uhr in Begleitung des Generalsekretärs für auswärtige Angelegenheiten, Peter, Sektionschef Funkar, Konjunktions- und des deutschen Gesandten in Wien, Graf Lerchenfeld, auf dem Anhalter Bahnhof ein. Zu seinem Empfang hatten sich Reichsminister Müller, Reichsaussenminister Dr. Curtius, Staatssekretär Dr. Pänder, Ministerialdirektor Dr. Köpfe und Graf Latzenbach auf dem Bahnhof eingefunden. Eine Schupobereitschaft bildete bei der Abfahrt des Wagens des Bundeskanzlers zum Kaiserhof, wo Dr. Schober Wohnung genommen hat, Spalier. Der Aufenthalt Dr. Schobers ist auf drei Tage berechnet.

### Politische Aussprache mit Schober

Berlin, 23. Febr. In der Reichskanzlei fand gestern nachmittag zwischen dem österreichischen Bundeskanzler Dr. Schober, Reichskanzler Müller und dem Reichsminister des Auswärtigen Dr. Curtius unter Hinzuziehung der beiderseitigen ersten Mitarbeiter und der beiderseitigen Gesandten eine erste politische Aussprache statt.

bis zu 10 000. — oder Gefängnis bis zu 5 Jahren oder beide Strafen, daneben 50 Prozent des Steuerbetrags“, so gewinnt man den Eindruck, daß auch im freien Amerika keine milderen Formen der Strafandrohung üblich sind, wohl aber weit höhere Strafen.

Schließlich ein Wort zu den abfällig kritisierten Betriebsprüfungen. Die besonders hohen Steuern, die als Folge des verlorenen Krieges zweifellos den deutschen Bürger außerordentlich belasten, erfordern eine Verteilung der Steuerlasten nach den Grundsätzen der steuerlichen Gerechtigkeit. Zu diesem Zweck einer gerechten Steuerverteilung sind die von der Reichsabgabenordnung vorgeschriebenen Betriebsprüfungen unentbehrlich, zumal erfahrungsgemäß die Steuermoral durch den hohen Druck der Steuern nicht unberührt bleibt. Nur durch diese Betriebsprüfungen kann erreicht werden, daß auch die in ihren Pflichten gegenüber dem Reich weniger gewissenhaften Bürger in gerechter Weise zu den Steuerlasten mit herangezogen werden.

## Neueste Nachrichten

### Der Bericht des Preussischen Kirchenrats

Berlin, 22. Februar. Bei der heutigen Eröffnung der Generalsynode der Obersten Kirchenverwaltung der evangelischen Kirche der altpreussischen Union wurde ein gemeinsamer Bericht des Kir-

chenrats und des Evang. Oberkirchenrats vorgelegt, in dem die oberste Kirchenleitung zu den Fragen des innerkirchlichen Lebens der Kultur- und Kirchenpolitik Stellung nimmt. Der Bericht behandelt u. a. die Stellung der Kirche zur Öffentlichkeit, das Verhältnis zwischen Kirche und Staat, Kirche und Schule, soziale Fragen und anderes. Das Verhältnis der Kirche zum Staat sei, wie der Bericht ausführt, durch die evangelische Mehrheit des Volks tiefbedrückende Entwicklung der Konkordatsfrage beherrscht. Die bisherige Nichterfüllung des Gleichheitsanspruchs des evangelischen Volksteils habe jedoch die grundsätzliche Einstellung der evangelischen Kirche zum Staat nicht beeinflussen können, wonach die evangelische Kirche über den Parteien stehe und im Sinne der Botschaft des Königsberger Kirchentags jederzeit bereit sei, dem Staat zu geben, was des Staates ist. Für die kirchliche Finanzwirtschaft sei der Grundsatz konsequenter Bemessung des Ausgabenbedarfs maßgebend gewesen. Im kirchlichen Steuerwesen wurde die Politik planmäßiger Steuerenkung weiter verfolgt. Das statistische Reichsamt habe festgestellt, daß, während die Steuern der politischen Gemeinden eine allgemeine Erhöhung der Grundsteuer- und Gewerbesteuerzuschläge erkennen lassen, nur die Zuschläge der Kirchengemeinden zur Einkommensteuer allseits eine Senkung erfahren haben. Freilich werde das kirchliche Steuerwesen durch die Ungewißheit über die zukünftige Gestaltung der staatlichen Besteuerungsgrundlagen schwer belastet. Der Bericht über die Lage auf dem Schulgebiet hebt die Notwendigkeit einer baldigen Klärung der Verhältnisse durch ein Reichsschulgesetz hervor. Die Unhaltbarkeit der gegenwärtigen Zu-

### Bundeskanzler Schober beim Reichspräsidenten

Der Herr Reichspräsident empfing am Samstag mittags den österreichischen Bundeskanzler Schober zu längerer persönlicher Unterhaltung. An den Empfang schloß sich ein Frühstück.

### Verweise wegen des Volksbegehrens

Berlin, 23. Febr. Die preussische Regierung hat einer Reihe von Landräten in Pommern, Ostpreußen und Schlesien, die sich weigerten, den amtlichen Aufruf gegen das Volksbegehren zu unterzeichnen, Verweise erteilt.

### Dr. Frid und der Verfallener Vertrag

Erfurt, 23. Febr. Der Fraktionsführer der Nationalsozialistischen Partei im Thüringer Landtag, Abg. Sauckel, hat in Versammlungen in Erfurt und in Meiningen, wie berichtet wird, mitgeteilt, daß der thüringische Innen- und Volksbildungsminister Dr. Frid beabsichtige, eine Verordnung ergehen zu lassen, durch die in allen Schulen Thüringens ein tägliches Gebet eingeführt werden soll. Da die Nationalsozialistische Partei sich für die Beilegung des Verfallener Vertrags einsetze, bestehe die Absicht, dem Gebet die Worte „Herr, mach uns frei!“ anzufügen.



um für ihre alten Tage eine... Sie scheidet ungern aus un...

verunglückte der in dem hie...

in der Haushaltungsschule... die der Woche der eine ober...

Calw, 24. Febr. Verzicht auf... das Calwer Tageblatt berichtet...

Wildebad, 24. Febr. Die Arbeit... sind nunmehr soweit fortgeschritten...

Freudenstadt, 24. Febr. Besitz... wurde in der letzten Gemeinderatsitzung...

auf das letzte Weihnachtsfest... anlässlich seiner zuvor gehaltenen Hochzeit...

Schönbrunn, 23. Febr. Schülerabend... auf Samstag hatte die Winterschule Nagold...

Calw, 24. Febr. Verzicht auf... das Calwer Tageblatt berichtet...

Wildebad, 24. Febr. Die Arbeit... sind nunmehr soweit fortgeschritten...

Freudenstadt, 24. Febr. Besitz... wurde in der letzten Gemeinderatsitzung...

werben. Die „Blume“ ist das älteste... der seit hundert Jahren aushängt...

Letzte Nachrichten

Schwerer Eisenbahnraub in Oberpfalzen.

Kofel, 24. Febr. Am Samstag Abend... von Bauerwitz kommenden Personenzug...

Zwangsgestellungen von Kommunisten.

Berlin, 24. Febr. Die Polizei sah... nachmittag gegen 2 Uhr gegen eine Anzahl...

Geftorbene: Christoph Friedr. Berger... 84 Jahre alt, Besenfeld - Matthias Eberhardt...

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten

Den Titel Schwarzwaldbmeister 1930... des kombinierten Laufs Ernst Dietrich-Lenzkirch...

Kombinationslauf: 1. Franz Müller-Bühlertal... 5,56,25; 2. Steiert-Lenzkirch 5,62,50...

Als bester Akademiker zeigte sich... Wintermantel, USC Freiburg...

Jugendstiftung des SSC

Der Schilub Schwarzwaldb trug am... Sonntag erstmals die Jugendschmeisterrunden...

Um die Süddeutsche Meisterschaft

Meisterrunde

- Stuttgart - Eintracht Frankfurt 1:3
Sp. Bgg. Fürth - FC Freiburg 3:1
Sp. B. Waldhof - Bayern München 3:1
F. R. Birmasens - Borussia Worms 4:0

Table with columns: Vereine, Spiele, Gew., Uhr. entf., Vert., Tore für geg., Punkte

aus zur die Jungmannen. Die Beteiligung... war eine sehr gute, man vermehrte allerdings...

Zum Langlauf über 17,5 Km. mit dem... Ziel in Hundsed stellten sich 47 Läufer...

In der zweiten Herrenklasse... zeigte Oskar Wintermantel, USC Freiburg...

Am Sonntag wurde auf der... Hundsedeschanze der Sprunglauf...

Das Ergebnis entspricht dem... Spielverlauf. Die Gäste waren technisch besser...

Vom Anspiel weg werden... beiderseits gute Vorlagen herausgearbeitet...

Im Gebiet des Hundsed... begann am Samstag der 29. Verbands-Meistlauf...

WINTERSPORT

Schwäbische Schmeisterrunden in Baiersbronn.

Der 19. Bundeswettkampf... des SSC, verbunden mit der Meisterschaft...

Der Samstag Abend war... der Begrüßung der Gäste...

und bekundeten ihre Freude... am Skisport. Bundesvater Dinkelader...

Am Sonntagmorgen ging's... zum Gelände- und Damenlauf...

In der Kombination belegte... Fritz Gaiser, SW Baiersbronn...

Die Dietsche-Lenzkirch... Schwarzwaldbmeister. Franz Morath-Schluchsee...

Im Gebiet des Hundsed... begann am Samstag der 29. Verbands-Meistlauf...

Advertisement for Kurmark Cigaretten featuring a portrait of a man and text: 'Nur Qualität das war der Grundsatz unseres Seniorchefs...' and 'KURMARK CIGARETTEN'.

nicht schon an der Verteidigung unschädlich gemacht werden. Mit etwas mehr Glück hätte N. das Treffen für sich entscheiden können.

Schüler Nagold: Schüler Mühlingen 0:0. Mühlingen - Nagold 2, 7:2.

Uebertreiter in den Sportverband „Schwaben“.

Kofelben, 22. Febr. Vergangenen Sonntag fand im Gasthaus zur „Krone“ eine allgemeine Sportvereinsversammlung statt, denn es galt über wichtige Angelegenheiten Beschlüsse zu fassen. Bereits seit längerer Zeit besteht der frühere Sportverband Schwaben wieder, welcher auch bereits im Neckartal, auf dem Schwarzwald und im Hohenzollernland eine sehr große Anhängerenschaft hat. Das Nagoldtal blieb dieser Bewegung bisher verschlossen, doch mehr und mehr schenkt man dem Sportverband Schwaben wieder Interesse. Auch in un. Gegend haben die Vereine sehr unter der finanziellen Not zu leiden, und können die großen Ausgaben an den SVV, nur schwer oder überhaupt nicht mehr aufbringen. Sie sahen sich genötigt, entweder den Sport aufzugeben, oder aber andere Wege zu suchen, denn man möchte doch nicht gerade seine ganze Vereinsbeiträge nach Nürnberg abwandern lassen. Die Versammlung brachte einmütig zum Ausdruck, daß nur der Sportverband Schwaben für uns in Frage kommen kann, und an Hand der Unterlagen war diese Feststellung nicht allzu schwer. Sämtliche anwesenden Vereine beschloßen daher, geschlossen beizutreten und dem Beispiel anderer Vereine zu folgen. Nicht Haß und Zwietracht soll es sein, sondern der tieferen Erzieher einer ländlichen Sportbewegung steht in diesen Reihen, die nicht nach international geisteten Zielen streben, sondern dem wahren deutschen Volkssport, dem Sport in unserer engeren Heimat. Herr Schneider-Sorb leitete die trefflich verlaufene Versammlung und schloß mit dem Wunsche, daß auch die heutigen Gegner der Sache mehr und mehr zur Einsicht kommen möchten, denn nicht gegen unsere Nachbarvereine sei unsere Organisation gerichtet, sondern lediglich gegen große Bestrebungen, die uns nur Geld und abermals Geld kosten und dabei nichts einbringen. Nicht nur kleine Vereine, sondern auch Städtevereine haben im Sportverband im ersten Jahr gut abgeschnitten. Nichten wir einmal Anfragen an Sulz, Dornhan usw. Gegen 6 Uhr konnte Herr Kübler die gut verlaufene Versammlung schließen.

Kreisliga

Kreis Schwarzwald: St. Georgen - VfR Schweningen 3:2; FC Konstantz - FC Radolfzell 6:0; SpV Melsbach - SpVgg Trossingen 2:1. Kreis Enz-Neckar: FC Calw - Vikt. Enzberg 2:0; SpVgg Dillweihensteim - VfR Pforzheim 6:2; FC Erlingen - FC Eutingen 3:2; FC Niefern - Germ.-Union 4:0; FC Ippringen - VfR Pforzheim 3:2; FC Büchenbronn - FC Mählader 1:1.

Das Stuttgarter Hallensportfest.

Alles in allem hat schon die Meldebilste hinreichend genug, um die Massen auf die Beine zu bringen. Die Erwartungen in dieser Richtung wurden auch nicht enttäuscht denn zirka 5000 Besucher füllten das weite Oval der Stuttgarter Stadthalle. Wohl jeder derselben wird auf seine Rechnung gekommen sein; man erlebte spannungsgeladene Sprinterämpfe, faszinierende Staffelläufe und nicht zuletzt rissen auch die Faust- und Handballspiele die Zuschauer unwiderstehlich in ihren Bann. Im großen ganzen konnte man auch mit der Organisation zufrieden sein, und darum wird dieses 4. Hallensportfest für jede eine unvergeßliche Erinnerung bleiben.

Der Sprinterdreikampf sah erwartetermaßen Sonntag in Front. Dieser erwieß sich in sämtlichen drei Läufen durch seinen fabelhaft raschen Start, seinen ausgezeichneten Stil und seine übertragende Schnelligkeit klar als der Beste.

Die 800 Meter endigten mit einer Ueberraschung, denn Engelhard vermochte sich gegen die auf der Holzbahn erfahrenen Süddeutschen nicht durchzusetzen. Es kam noch hinzu, daß er bereits in der ersten Kurve zu Fall kam und schließlich mußte er sich mit dem 5. Platz begnügen.

Ueber 3000 Meter erbrachte Diedmann-Hannover den Beweis, daß er immer noch nicht nur ein fabelhaft zäher Käufer ist, sondern daß er auch als Taktiker seinen jüngeren Konkurrenten manches voraus hat. Eine gelinde Enttäuschung bereitete Helber I, der im Endspurt versagte, während Kettner in ausgezeichneter Verfassung war, stets auf das Tempo drückte und Diedmann einen großen Kampf lieferte.

Das Kugelstoßen war eine sichere Sache für Hirschfeld, der schon mit dem ersten Wurf die größte Weite erreichte, ohne aber alle Erwartungen zu erfüllen.

Im Hürdenlauf fällt das Kampfergebnis eine unverständliche Entscheidung. Nach den übereinstimmenden Beobachtungen aller Pressevertreter hatte Schönig-Stuttgart klar gewonnen. Man gab jedoch den Sieg an Welcher und sprach Schönig sogar nur einen vierten Platz zu. Sowohl im Faustball- als auch im Handballspiel standen sich die Meister der DT und der DSB gegenüber. Zur größten Ueberraschung behaupteten sich beide Male die Turner. Im Faustball entwickelte Brödingen das raffiniertere Können am Seil und blieb damit über das etwas bessere Zuspiel der Cannstatter Sieger. Im Handball aber fanden die in der Halle bis jetzt ungeschlagenen Riders in dem entschieden flüssiger kombinierenden und schußgewaltigeren TuSv Eßlingen, der zudem auch über einen fabelhaft sicheren Torhüter verfügte, ihren Meister.

Aus der Deutschen Turnerschaft

T.S. Wildberg 1 - T.S. Nagold 1, 1:3 (1:2).

Zwei starke, gleichmäßige Mannschaften standen sich in dem Freundschaftsspiel gegenüber u. boten ein, jeden Zuschauer befriedigendes, flottes Spiel. Nagold spielt an, kommt sofort ans Gäßtor, doch ohne Erfolg. Wildberg ist auf der Hut und greift nun seinerseits kräftig an und nach einigem flotten Hin und Her kann Wildberg den ersten Erfolg buchen. Nun kommt Schwung ins Spiel, beide Mannschaften legen sich mit aller Kraft ins Zeug und steigern das Tempo immer mehr. Nach 10 Minuten kann Nagold ausgleichen und kurz vor Halbzeit läßt das Tempo wesentlich nach, Nagold wird langsam überlegen und der Kampf spielt sich meist auf der Wildberger Hälfte ab. Durch gut berechneten Schuß stellt Nagold mit dem dritten Tor das Endergebnis fest.

Es war für Nagold sehr viel wert, vor dem, am nächsten Sonntag hier stattfindenden Entscheidungsspiel Nagold-Calw sich noch einmal mit einem so spielstarken Gegner, wie die Wildberger Mannschaft es geworden ist, messen zu können. Beide Mannschaften können mit Befriedigung auf das, in gut freundschaftlicher Weise ausgetragene Spiel zurückblicken, das in Turnfreund P. W. Nagold einen gerechten und sicheren Leiter fand.

Stadtgemeinde Nagold.

Beigholz-Berkauf.

Am Dienstag, den 25. Februar 1930 kommen aus Dittlitz Ziegelberg, Abt. vord. und hint. Ziegelberg zum Verkauf:

Nadelholz, Beigholz: 51 Aa. Prügel und Anbruch. Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 1 Uhr auf der Höhe der Straße Felshausen-Mühlingen bei den Kreuzäckern (Sportplatz). Verkauf 3 Uhr im Gasth. z. „Lamm“ in Felshausen. 608 Städt. Forstverwaltung.

Advertisement for JETZT McCormick tires, featuring the McCormick logo and text: 'lassen sich Ihre Erdemaschinen billiger und besser reparieren. Verwenden Sie aber nur ORIGINAL-ERSATZTEILE mit diesem Gütezeichen.' Includes a small illustration of a tractor.

Advertisement for a real estate agent: 'Gewerkschaft m. Wohn. f. 3500 Mark. Lebensmittelgeschäft etc. mit Wohnung, für 3000 M. Beides gute Geschäfte, in bester Lage von Frankfurt am Main. (166) Karl Schlegel Frankfurt am Main Kaiserstraße 47. - Rückporto -'

Advertisement for Alfred Merk and Maria Merk: 'Alfred Merk Maria Merk geb. Weimer 647 beehren sich ihre Vermählung ergebenst anzuzeigen. Karlsruhe 22. Februar 1930 Nagold Föhlingen'

Advertisement for Erdal shoes: 'Erdal für alle Schuhe' with a logo of a dog.

Advertisement for Auskunft and Canada: 'Auskunft über Einreisebestimmungen, Schiffsverbindungen und Fahrkarten nach Canada durch Norddeutscher Lloyd Bremen und seine sämtlichen Vertretungen. 598 in Nagold: Berg & Schmid, Marktstr. 904 in Stuttgart: Reisebüro Rominger Generalvertr. d. Norddeutschen Lloyd, Königsstr. 16'

Advertisement for NSDAP and Fleisch-Räucher: 'NSDAP Heute abend 8 Uhr läuft im Löwenjahl auf Verlangen noch einmal der interessante Film vom Reichsparteitag Nürnberg zu ermäßigten Preisen. Hauptächlich interessant für die Jugend. 649. Fleisch-Räucher hat preiswert abzugeben. Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl. 655'

Advertisement for a house: 'Neuerbautes 1-2 Familienhaus mit 5 Zimmern, Küche, Bad, gewölbtem Keller, Zentralheizung und Garten, bei RM. 3-4000.- Anzahlung billig zu verkaufen. (169) Sägewerk Mählader Friedr. Frey, Zimmermeister, Mählader (Wittbg.)'

Advertisement for a sister: 'Ich habe eine Schwester die Kleine Continental bekommen CONTINENTAL-Schreibmaschine Alles Nähere durch meinen Allein-Vertreter Georg Köbele, Bürobedarf, Nagold 653'

Advertisement for Bestellungen: 'Bestellungen auf schönes Buchen- und Tannenholz zum Tagespreis nimmt entgegen 656 Gustav Eckert Hatterbacherstraße.'

Advertisement for Faschings-Nummern: 'Die Faschings-Nummern „fliegende Blätter“ „Münchner Neuzeit“ „Simplicissimus“ „Lustige Blätter“ „D'Catern“ „Kölnischen Illust. Zeitung“ sind stets vorrätig in der Buchhandlung Zaiser NAGOLD. Bis 800 Mk. 646 Monatsverdienst Es werden eine Anzahl tüchtige Personen gesucht, gleich welchen Berufes oder Geschlechtes. Sehr günstige Gelegenheiten f. solche, die sich selbstständig machen wollen. Auch als Haupt- od. Nebenverdienst. Dauernde u. angenehme Betätigung. Kein Reisen. Off. unter Beilage eins. mit der genauen Adr. versehenen Briefumschlag (frankieren wird freigestellt) an Chem. Fabrik Sterli, Haltingen (Amt Vörrach). 596 Jonathan Raaf Gärtner.'

Advertisement for a car: '3000 ist Fräulein Betty gefahren!!! Was ist daran alles zu beanstanden? Preisausschreiben der Autofibel 2000 Mark Verlangen Sie für sich und Ihre den großen Preisausschreiben-Prospekt mit Antwortkarte in der Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold'

Advertisement for a wood sale: 'W. Forstamt Herrenberg Laubstammholz-Berkauf. Am Donnerstag, den 6. März 1930, um 1/2 2 Uhr in Herrenberg in der Bahnhofswirtschaft, anschließend an den Verkauf der Stadt Herrenberg. Aus Staatswaldsdistrikt Lindach, Rohrauer Köpfe und Ketterleshalbe. 258 Eichen mit Fm: 2 II., 6 III., 15 IV., 43 V., 6 VI.; 30 Rotbuchen mit Fm: 2 I., 2 II., 5 III., 11 IV., 2 V.; 94 Eschen mit Fm: 1 III., 1 IV., 9 V., 10 VI.; 6 Weißb. mit Fm: 1 IV., 1 V.; 27 Rot-erlen mit Fm: 1 IV., 6 V., 2 VI. RL. Losverzeichnis durch die Forstdirektion, G. f. S., Stuttgart. 652 In 5 Minuten Nichttrancher unter Garantie. Auskunft kostenlos! H. Müller & Co., Laboratorium Fichtenau 2 587 (Kreis Heilbronn) 645'

Advertisement for KOH-I-NOOR and McCormick: 'KOH-I-NOOR Große Auswahl finden Sie in der Buchhandlg. Zaiser Nagold bleibt unerreicht. McCormick Kunstdüngerstreuer Streut alle Düngerarten Ohne Kette - Ohne Wechselförder Moment-Einstellung - Einfachste Reinigung INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY M.B.H. BERLIN - BRESLAU - HAMBURG - KÖNIGSBERG - LEIPZIG - MÜNCHEN - NEUSS 645'



Amts-

Mit den illustrierten „Unser Heimat“.

Bezugspreise: Monats 1.60; Einzelnummern je dem Werttage. D.-A. Bezirk Nagold Verlag v. G. W. Zaiser

Telegr.-Adresse: Gesell.

Nr. 46

Die „Fastnacht“ noch

Berlin, 24. Febr. Die tags haben über die Entscheidung abkommens v. mer noch keine Entscheidung. Sprüche Preußens an das dierien preußischen Staatsminister Rosenbauer, de Abrechnungsgesellschaft betrachte der schlechten F. Abfindungen weder an bar erfolgen, sondern in Durch die Verzögerung

Berlin, 24. Febr. Am Kanzler Müller zu Ehr Bundeskanzlers Dr. Sch der Reichskanzler in ein Der Besuch eines lieben Entscheidungen des Reich Wolf habe einen schwe überzeugt, daß dieser We Deutschland vertraue daro stets treue Weggenossen über die Erfolge Desterre verbundenheit beider Län Glück und Gedeihen als empfinden.

Bundeskanzler Dr. S. Existenzkampf nach dem beiden Staaten auf sich o meinsame harte Schicksal wurzelnde Zusammengeh faltet. Bei seinen bewo schlüssen könne das Deut Anteilnahme Desterreichs. Regierungen gelingen mö Zukunft entgegenzuführen auch in Desterreich hohebe den burg soll hierbei a

Am Montag fand in i tische Besprechung ziehungen und die d vertragsverhandl. Richtlinien festgelegt wu In den Besprechunge teilung eine Einigung i Fragen erzielt, so daß de zum Abschluß gelangen

Desterreichsch-d Der Bundeskanzler C Ankunft in Berlin eine folgende bedeutame Er Rom, um der italienische re ichs für ihre großzügig ferenz abzustatten. Nebe fand dort auch der Absch Schiedsvertraas f aller politischen Reibung giehungen bisher getrübt ist, daß dieses Ereignis hat. Desterreichs außen im geringsten verschoben; möglichst herzlichen Ver besondere zu allen Rad nichts stärker ab, als Bündnisystem einbezoge denz gegen einen andern Geradezu sinnlos wäre e hhältnis mit Italien eine zu sehen. Unser Verhät Grund der Blutsbrü reich und dem Kei salsverbundenheit von ein Nachbarverhältnis vergli unserer Beziehungen zu rung des österreichisch bringen, sondern liegt Interesse.

Am Sonntag abend R und funt eine Ansp Gedanken entwickelte.

Paris, 24. Febr. Das lini vor, er wolle die